

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitende Bemerkung	9
1 Die demografische Alterung in Zeit und Raum	11
Einleitung	11
1.1 Die Grundzüge der demografischen Entwicklung der Schweiz	12
1.1.1 Immer noch hohes Bevölkerungswachstum im internationalen Vergleich	12
1.1.2 Auf dem Weg zu einer Umkehrung der Alterspyramide	15
Die Entwicklung der Alterung: der demografische Übergang in der Schweiz	15
1.1.3 Ursächliche Faktoren des demografischen Übergangs	17
1.2 Die demografische Alterung wird sich beschleunigen	21
1.3 Das Gewicht der Altersgruppen verschiebt sich auf Kosten der Jungen	23
1.4 Junge und alte Kantone	25
1.5 Die drei grössten Herausforderungen	28
1.5.1 Alterung und Gesellschaft: die Grenzen bekannter Ansätze	29
1.5.2 Die drei Risiken im Zusammenhang mit der demografischen Alterung: Babyboom, Langlebigkeit, intergenerationelle Beziehungen	30
1.5.3 Ein Schwerpunkt: Die Merkmale der älteren Menschen identifizieren	31
2 Abschnitte des Familienlebens und Wohnformen	35
Einleitung	35
2.1 Familiendemografie in der zweiten Lebenshälfte	36
2.2 Das Familienleben ab dem 50. Altersjahr	36
2.2.1 Zeit für eigene Pläne, wenn die Kinder flügge werden?	36
2.2.2 Höhere Lebenserwartung der Paare	39
2.3 Mit wem wird man alt?	42
2.3.1 Das Leben als Paar ab 50	43
2.3.2 Älter werden mit/bei den Kindern	43
2.3.3 Alleinwohnen im Alter	45
2.3.4 Wohnen mit Dritten im Alter	46
2.4 Zusammenleben mit Kindern nach 50, Alleinwohnen im Alter: Geografie der Wohnformen	48
2.4.1 Regionen mit starker Familienkultur und soziokulturelle Besonderheiten: Geografie des Zusammenlebens mit erwachsenen Kindern	48

2.4.2	Verteilung der urbanen Lebensweisen und lokale Besonderheiten: Geografie des Alleinwohnens im Alter	49
	Diskussion: Lebensplanung ab 50 und Familienverlauf	53
3	Lebensdauer und Gesundheit	55
	Einleitung	55
3.1.	Lebenserwartung: Entwicklung und geografische Diskrepanzen	56
3.1.1	Der epidemiologische Übergang: ein Plus an Lebensjahren	56
3.1.2	Kantonale Diskrepanzen bei der Lebenserwartung	59
3.2	Ein längeres Leben... bei besserer Gesundheit?	62
3.3	Die Bevölkerung der Schweiz und ihre Gesundheit	65
3.4	Schenkelhalsfrakturen bei Hochbetagten am Beispiel der Genfer Hüftfrakturstudie	68
	Diskussion	69
4	Bildung, Berufstätigkeit und Ruhestand	73
	Einleitung	73
4.1	Ein von Generation zu Generation höherer Bildungsstand	74
4.2	Rasche Veränderungen der Berufstätigkeit nach Erreichen des 50. Altersjahres	75
4.2.1	Im internationalen Vergleich: über 50-Jährige in der Schweiz weiterhin beruflich aktiv	75
4.2.2	Aufkommende Arbeitslosigkeit	76
4.2.3	Geschlechtsspezifisch gegensätzliche Entwicklungen	77
4.2.4	Eine vorteilhafte berufliche Stellung	78
4.2.5	Paarstrategien für den Ruhestand	80
4.2.6	Auch im Ruhestand noch erwerbstätig	81
4.3	Stark schwankende kantonale Erwerbsquoten	82
	Diskussion: Veränderungen des Erwerbsverhaltens in jüngster Vergangenheit	83
5	Mobilität und Migration	87
	Einleitung	87
5.1	Die ausländische Migrationsbevölkerung	88
5.1.1	Die Zunahme des Anteils der älteren ausländischen Bevölkerung	88
5.1.2	Die soziodemografische Teilintegration ausländischer Seniorinnen und Senioren	91
5.1.3	Wohortkonzentration in Stadtnähe	93
5.2	Die Binnenmobilität im Alter	94
5.2.1	Die wachsende wohnortbezogene Mobilität	94
5.2.2	Die Mobilitätsfaktoren in der zweiten Lebenshälfte	96
5.3	Leben in der Geburtsgemeinde	98
5.3.1	Mobilitätsniveau im Laufe des Lebens	98

5.3.2	Die Mobilitätsfaktoren im Laufe des Lebens	99
5.3.3	Räumliche Mobilitätsmerkmale	101
	Diskussion: Auf dem Weg zu einem immer mobileren Alter?	101
6	Wohnsituation und näheres Umfeld	103
	Einleitung	103
6.1	Die Entwicklung des Wohnungsbestands: Gesamtkontext	104
6.2	Die Wohnverhältnisse im Pensionsalter	107
6.2.1	Eher niedrige Mieten	107
6.2.2	Wohnungsgrösse nach Bewohnerzahl – von zu klein bis zu gross	109
6.2.3	Alte Gebäude mit relativem Komfort	111
6.3	Die Eigentumsverhältnisse von Betagtenhaushalten: eine entscheidende Variable	112
	Diskussion: Eine Vielfalt an Lebenssituationen	115
7	Leben im Heim	117
	Einleitung	117
7.1	Heimbewohner: immer älter, aber im hohen Alter dennoch weiterhin eine Minderheit	118
7.2	Soziodemografische Determinanten für ein Leben im Heim	122
7.3	Geografische Disparitäten: Wird die Pflege und Betreuung Hochbetagter in allen Schweizer Kantonen gleich gehandhabt?	124
	Diskussion: Wie weiter mit der Betreuung von älteren Menschen in Heimen?	127
	Schlussfolgerung	129
	Das Leben ab dem 50. Altersjahr vor dem Hintergrund der demografischen Alterung: Bilanz und Herausforderungen	129
	Demografische Situation und Lebensbedingungen im neuen Jahrtausend: Kurzbilanz	129
	Die Herausforderungen	132
	Älterwerden im 21. Jahrhundert: Risiken und Möglichkeiten	132
	a) Ein Lebensprojekt für das Alter	132
	b) Wie lange währt das goldene Zeitalter des selbstständigen Lebens im Alter?	133
	c) Die Entwicklungen im letzten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts: wachsende Unsicherheit	134
	d) Die Herausforderungen der demografischen Alterung	135
	Die demografische Alterung: eine Chance für eine Neudefinition von Arbeit	135
	Familiale Entwicklungen und die Gefahr der Vereinsamung: Nachbarschaftsnetze werden immer wichtiger	135
	Wachsende Ungleichheiten: eine Zweiklassengesellschaft im Alter vermeiden	136

Globale Visionen, lokale Aktionen 136

Literaturnachweise 139

Abbildungsverzeichnis 149
